

AZ

Mi 20.04.2016

Tierschutzverein will Fundstelle erweitern

Pflegestelle in Brunkensen geschlossen / Christine Rostock bleibt Vorsitzende / Ehrungen langjähriger Mitglieder

VON NICOLE NIEMANN

Alfeld. „Neben der Arbeit für die Tiere war unser beratendes Engagement von großer Wichtigkeit. Größtmögliche Erreichbarkeit und immer ein offenes Ohr für alle Fragen rund um das Tier und den Tierschutz bescherten uns in 2015 706 Anrufe“, sagte Vorsitzende Christine Rostock während der Hauptversammlung des Tierschutzvereins Alfeld in der Gaststätte „Zum braunen Hirsch“ in Röllinghausen. Wie vielfältig die Themen des Vereins sind, zeigte sich auch im Bericht der Vorsitzenden.

In der Tierfundstelle in Wettensen konnten elf Hunde und ein Minischwein vorübergehend untergebracht werden. Zudem mussten 82 Katzen von der Katzen-AG betreut werden. Durch gezielte Reklame sowie des Internetauftritts des Tierschutzvereins sei es gelungen, die meisten der auf drei Pflegestellen verteilten Katzen – davon mehrheitlich Jungtiere – ein neues Zuhause zu ermöglichen.

Bereits im Sommer zeichnete sich allerdings ab, dass eine der Pflegestellen, nämlich die in Brunkensen, aufgegeben werden muss, so Rostock. Aufgrund von gesundheitlichen Problemen konnte die bisherige Leiterin die Aufgabe nicht mehr leisten, auch eine Nachfolge konnte nicht gefunden werden. Im Januar dieses



Der neue Vorstand des Tierschutzvereins Alfeld (von links): Wolf-Helge Hinzmann, Anke Behrens-Tierok, Silke Faass, Ina Baars, Silke Hoppe, Erwin Tisemann, Christine Rostock, Petra Schreier und Rita Herden.

Niemann

Jahres wurde die Pflegestelle schließlich geschlossen. „Alle Tiere sind vermittelt worden und das Equipment konnte auf die anderen Pflegestellen verteilt werden“, so Rostock.

Dennoch bereite die Fundtierunterbringung nach wie vor Probleme. „Wir haben beim Hildesheimer Tierheim angefragt, ob Fundkatzen aus unserem Einzugsbereich dort untergebracht werden können“, so die Vorsitzende. Doch auch die Hildesheimer Kollegen seien überlastet.

Eine weitere Möglichkeit sei, die Tierfundstelle in Wettensen

zu erweitern. „Aktuell dient sie fast ausschließlich als Auffangstation für Fundhunde, bietet aber noch ausreichend Platz für mehr“, so Rostock. Auch die Finanzierung halte sie für machbar. Aktuell werde ein Gehege katzentauglich ausgestattet, damit im Notfall ein Tier untergebracht werden kann. Für einen weiteren Anbau sei der Verein bereits in Gesprächen mit der Stadt Alfeld.

Zudem werden weiterhin Privatpersonen gesucht, die eine Katze kurzfristig aufnehmen würden. Die Situation mache

deutlich, wie wichtig eine Katzenkastrations- und Kennzeichnungsverordnung sei, ist sich der Vorstand einig. „Wir hoffen alle sehr, dass unsere Bemühungen und die Forderung nach Einführung dieser Verordnung auch im Rathaus endlich Gehör finden“, so Rostock.

Der Verein habe gut gewirtschaftet und stehe auf einem soliden Fundament. Das bestätigte Schatzmeister Klaus Bock. Aktuell habe der Verein 295 Mitglieder. Das Thema Tiertafel soll in nächster Zukunft neben der Erweiterung der Auffangstation

den Tierschutzverein beschäftigen. Im nächsten Jahr soll sich zudem verstärkt für den Krötenchutz während der Wanderungszeit eingesetzt werden.

Bei den Neuwahlen wurde Christine Rostock als Vorsitzende für weitere zwei Jahre in ihrem Amt bestätigt. Wolf-Helge Hinzmann bleibt zweiter Vorsitzender. Für Schatzmeister Klaus Bock wurde Anke Behrens-Tierok in den Vorstand gewählt. Neue Schriftführerin ist Petra Schreier. Die frühere Beisitzerin übernimmt die Aufgabe von Stephanie Bock, die für das Amt nicht mehr zur Verfügung stand. Pressewartin bleibt Silke Faass. Als Beisitzer wurden Ina Baars und Erwin Tisemann wiedergewählt. Silke Hoppe und Rita Herden komplettieren den Vorstand des Tierschutzvereins als Beisitzerinnen.

Zum Abschluss wurden folgende Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Für 25 Jahre: Anke Staesche, Brigitte Malzahn, Claudia Stieler, Ernst Hunte, Frank-Stefan Krentz, Irmgard Handke, Monika Moreau, Monika Witte, Silvia Schulz. Für 30 Jahre: Claudia Mach, Mins Minssen, Siegfried Broede. Für 40 Jahre: Ruth Herold. Für 45 Jahre: Eduard und Brigitte Lange. Für 50 Jahre: Erwin Tisemann. Für 60 Jahre: Landvolk Hildesheim, Kreisbauernverband.